



Jedes der 105 Zimmer samt dem dazugehörigen Badezimmer erhielt das Deckenliftersystem GH3 von Guldmann.



# Gerüstet für Gegenwart und Zukunft

Mit dem Begriff Pflegeheim assoziieren viele Menschen Beschränkung – im mentalen Sinne aber auch in räumlicher Hinsicht. Dass moderne Pflegeheime mit diesen Vorstellungen gar nichts mehr zu tun haben müssen, zeigt eine neue Einrichtung der Stadt Dornbirn im österreichischen Vorarlberg.

Großzügigkeit, Weite, Klarheit – das Pflegeheim Birkenwiese präsentiert sich schnörkellos und durchdacht. Nach zweijähriger Bauzeit wurde es Anfang März 2014 fertiggestellt. Der vom Architekturbüro Baumschlager & Eberle geplante Bau mit seinen mehr als 7.300 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche liegt nicht außerhalb, sondern zentral in der Stadt – also mitten im Leben und gut erreichbar.

Das Pflegeheim gliedert sich in vier Wohnbereiche. Jede Ebene hat ein eigenes Esszimmer, zwei weitere Gemeinschaftsräume, einen 100 m<sup>2</sup> großen Aufenthaltsraum sowie ein geräumiges Badezimmer. Holzfenster, Kalkputz, Marmor- und Eichenböden, Steinzeug oder Naturstein in den Nassbereichen sowie Einbaumöbel aus Eiche unterstreichen den hochwertigen Eindruck und die ökologische Ausrichtung des Baus: Schonender und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist ein wichtiger Baustein des auf Nachhaltigkeit setzenden Konzepts. Das verwendete Holz soll zudem bei den Bewohnern vertraute Assoziationen wecken, denn dieser natürliche Baustoff prägte über Jahrhunderte die Region.

#### Ziegelbauweise mit Kerndämmung

Die Architekten haben bewusst auf eine zentrale Klimaanlage verzichtet. Diese kostet viel Geld und arbeitet energieintensiv. Stattdessen gibt es in

dem in Ziegelbauweise in Kerndämmung errichteten Bau Fenster, die sich öffnen lassen. Fensterläden – wie viele Bewohner es von früher kennen – dienen ebenfalls der Licht- bzw. Temperaturregelung. In Summe erreicht das Gebäude mit jährlichen 22 kW/h pro m<sup>2</sup> eine hervorragende Energiebilanz.

Jeder Wohnbereich ist unter ein bestimmtes Motto gestellt. Musik, Werken und Literatur werden in den Stockwerken anhand farblicher Gestaltung, Bildern und Ausstellungsstücken thematisiert. Das sieht nicht nur schön aus, es erleichtert auch Bewohnern mit Orientierungsproblemen das Zurechtfinden. Das Erdgeschoss steht unter dem Motto Garten und ist ganz auf die Bedürfnisse von Demenzkranken mit hohem Bewegungsdrang ausgerichtet.

Für sie steht ein überdachter Rundgang um ein Moorbeet zur Verfügung. Im Außenbereich sowie auf den Überdachungen der Innenhöfe sind weitere Gärten angelegt. Sie laden zum Erkunden ein und dienen zudem als Ruhezonen.

#### Bedürfnisse der Pflegekräfte

Die Verantwortlichen haben nicht nur an die Pflegeoptionen der Bewohner gedacht, sondern hatten auch die Bedürfnisse der Pflegekräfte und deren Gesundheit im Fokus. So wurde das Gebäude von Anfang an nicht nur barrierefrei konzipiert, sondern jedes der

105 Zimmer samt dem dazugehörigen Badezimmer erhielt in Zusammenarbeit mit dem Guldmann-Kompetenzpartner Gleichweit das Deckenliftersystem GH3. Das raumübergreifende sowie deckenbündig eingebaute System des dänischen Hebe- und Transferspezialisten vereint Leistung mit intuitiver Bedienung, Ästhetik und Funktionalität.

Darüber hinaus bietet es noch Mehrwert durch Monitoringoptionen. Am wichtigsten ist jedoch, dass die Pflegekräfte entlastet werden. Sie können zum Beispiel Pflegebedürftige rücken schonend vom Bett ins Bad bringen – die Schienen decken auch die Nasszelle ab – oder in einen Rollstuhl setzen. Arbeitsbedingte Rückenleiden und damit verbundene Arbeitsausfälle werden minimiert. Die Investition in die Liftertechnik amortisiert sich dadurch schnell.

Die Schienenverlegung des GH3 erfolgte bereits während der normalen Bauphase, das sparte Kosten und beschleunigte die Fertigstellung des Innenausbaus. Die Verwendung von vielen Gleichteilen, so gibt es nur ein Fensterformat, trug ebenso dazu bei, die Kosten im Griff zu halten und das Budget von 15 Mio. Euro nicht zu übersteigen. Im Etat inbegriffen: eine Kapelle, die mit dem aromatisch duftenden Holz der Zirbelkiefer ausgestattet wurde.